

Englisch durchführen zu können. Die Daten der 24 Teilnehmer im laufenden SoSe 12 werden derzeit erhoben.

Schlussfolgerungen: Aufgrund der positiven Bewertung der Studierenden soll dieses Kursangebot erweitert werden. Bei dieser Gruppe soll eine Follow-Up-Erhebung nach erfolgtem Auslandsaufenthalt erfolgen [1].

Literatur

1. Kolb D. Experiential learning: Experience as the source of learning and development. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall; 1984.

Bitte zitieren als: Heinrich D, Huber J, Görlitz A, Wenzel M, Reincke M, Mühlstädt M. MeCuM-International: I-Course Part 1 "Basic Tools" and Part 2 "Applied Clinical Skills": Kurse zur Vorbereitung auf Famulaturen und/oder PJ-Tertiale im Ausland. In: Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Aachen, 27.-29.09.2012. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2012. DocP150.
DOI: 10.3205/12gma047, URN: urn:nbn:de:0183-12gma0471

Frei verfügbar unter:

<http://www.egms.de/en/meetings/gma2012/12gma047.shtml>

P150

MeCuM-International: I-Course Part 1 "Basic Tools" and Part 2 "Applied Clinical Skills": Kurse zur Vorbereitung auf Famulaturen und/oder PJ-Tertiale im Ausland

Daniel Heinrich¹, Johanna Huber², Anja Görlitz², Michael Wenzel³, Martin Reincke¹, Michael Mühlstädt^{4,5}

¹Klinikum der Universität München, Medizinische Klinik und Poliklinik IV, München, Deutschland

²Klinikum der LMU München, Lehrstuhl für Didaktik und Ausbildungsforschung in der Medizin, München, Deutschland

³Klinikum der Universität München, Neurologische Klinik und Poliklinik München-Großhadern, München, Deutschland

⁴Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, München, Deutschland

⁵Städtisches Krankenhaus Thalkirchner Strasse, München, Deutschland

Fragestellung: Eine Bedarfsanalyse unter allen Studierenden der Medizinischen Fakultät der LMU hatte ergeben, dass sich über 85% nicht genügend auf eine Famulatur bzw. ein PJ-Tertial im Ausland vorbereitet fühlten. Im Rahmen von MeCuM-International wurden zwei Kleingruppen-Kurse zur Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte eingeführt. Fühlen sich die Studierenden nun besser auf Auslandsaufenthalte vorbereitet?

Methodik: Im Part 1 erlernen die Studierenden an min. 5 Terminen die Erhebung einer standardisierten Anamnese und die Durchführung einer körperlichen Untersuchung am standardisierten Patienten auf Englisch. Im Part 2 erlernen sie die standardisierte Zusammenfassung einer Anamnese in Form einer "Admission Note" und die Falldiskussion auf Englisch. Zusätzlich werden englische Fachausdrücke und Abkürzungen erlernt und mittels eines Online-Kursangebots abgeprüft. Die Evaluation des WiSe-11/12 und SoSe-12 (n=36) erfolgt mittels Fragebögen vor und nach den Kursen.

Ergebnisse: Die 12 Teilnehmer des WiSe-11/12 gaben an eine strukturierte Anamnese auf Englisch erheben zu können und ihr Wissen in englischen Fachausdrücken und Abkürzungen erweitert zu haben. Part-2 Teilnehmer gaben zusätzlich an eine strukturierte Fallpräsentation auf